

Validierung eines Fragebogens zur Qualitätsevaluation von J+S-Aktivitäten in Risikosportarten

Timo Dällenbach

Master thesis in Sport Science

Jugend und Sport (J+S) ist das grösste Sportförderprogramm des Bundes. Dem Bundesamt für Sport (BASPO) ist es ein Anliegen, die Qualität von J+S-Angeboten systematisch evaluieren zu können. Deshalb wurde in den Jahren 2019 und 2020 ein Messinstrument für den Einsatz in der J+S-Jugendausbildung in Form eines mehrperspektivischen Fragebogens entwickelt. Zurzeit wird das Instrument verschiedenen Validierungen unterzogen. Im Rahmen dieser Masterarbeit wurden die Validierungen für den Gegenstand der Risikosportarten bei J+S, namentlich dem Bergsteigen, dem Sportklettern, dem Skitouren- und dem Kanusport unterstützt. Dies erfolgte in einem qualitativen, gefolgt von einem quantitativen Validierungsschritt. Zu Beginn wurden drei Fokusgruppengespräche mit insgesamt drei Experten aus dem Bergsport, einem Experten aus dem Kanusport und einer Expertin aus dem Sportklettern durchgeführt. Danach wurden mit dem Fragebogen für je fünf J+S-Angebote aus dem Sportklettern, dem Bergsteigen und dem Kanusport Daten erhoben. Eine konfirmatorische Faktorenanalyse anhand der Stichprobe ($n=74$ Kinder und Jugendliche, 54% weiblich, Mittelwert=15.7 Jahre, Standardabweichung=3.3 Jahre, Spannweite=9-24 Jahre) lieferte ausreichend hohe Faktorladungen zur Interpretation der Handlungsfelder als Faktoren, konnte die Konstruktvalidität des Fragebogens jedoch nicht zufriedenstellend bestätigen. Der Chi-Quadrat Test ($\chi^2=7528$; $df(\chi^2)=2073$) zeigt eine signifikante Abweichung zum vorgegebenen Modell ($p<0.001$). Der schlechte Modell Fit lässt sich vermutlich durch die verhältnismässig kleine Stichprobengrösse erklären. Gruppenvergleiche bezüglich Alter und Geschlecht wiesen zu erwartende, geringe Unterschiede auf. Qualitativer und quantitativer Validierungsschritt lassen schliessen, dass die vier Handlungsfelder des J+S-Fragebogens auch in den Risikosportarten Kanusport, Sportklettern, Bergsteigen und Skitouren ihre Gültigkeit besitzen. Für die Benutzung des Fragebogens in den Risikosportarten ist dabei nicht primär der Aspekt Risiko, sondern der Aufbau des J+S-Angebots ausschlaggebend. Diese Masterarbeit weist auf eine uneingeschränkte Nutzung des Fragebogens zur Evaluation von regelmässigen Sportklettertrainings in der Halle und regelmässigen Trainings im Kanusport, unter der Bedingung einer konstanten Zusammensetzung des Leitungsteams, hin. Um den Besonderheiten von J+S-Angeboten im Bergsteigen, Skitouren sowie Sportklettern und Kanusport mit einem grossen Anteil an Aktivitäten mit Tourencharakter gerecht zu werden, bedarf es einiger spezifischer Anpassungen.

Dr. Thomas Wyss